

	Tárgyak: Lokanga
	Intézmény: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de
	Gyűjtemények: Afrika
	Leltári szám: III E 18396 a,b

Leírás

Ein längsovaler Instrumentenkörper. Der Rahmen und der leicht nach außen gewölbte Boden sind aus einem Stück hellen Holzes gearbeitet. Eine aufgenagelte Korpusdecke aus dem gleichen Holz mit einem zentralen, blattförmigen Schalloch. Vor diesem ein breiter Holzsteg. Der angeschnittene Hals ist (1) mit seinem leicht geschwungenen Wirbelkasten, (2) seinen vier von beiden Seiten eingesteckten Flankenwirbeln, (3) der Schnecke, (4) dem aufgenagelten, auf die Korpusdecke reichenden Griffbrett und (5) der ‚Nase‘ am Korpusboden ganz der europäischen Violine nachempfunden. Vier Drahtsaiten. Als unterer Saitenhalter ein rechteckiges, perforiertes Metallplättchen, das seinerseits mit einer Doppelschlinge aus gedrehtem Draht an einem vorspringenden Ende des Korpusbodens festgeschnürt ist. Im Korpusinneren zwischen Boden und Decke ein hölzerner Stützstock. Eine flache, leicht gebogene Streichbogenstange aus Holz. An der Griffseite ein abgeknicktes Stangenende. Die Raphiafaserbesaitung wird beidseitig vor der Anbindung über zwei stegartige Vorsprünge geführt.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Sammler: Schimang, Dieter

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Hals/Spiess; Korpus; Decke; Wirbel: Holz;
Saiten: Eisendraht; Dekor: Schnitzmuster
am Wirbelkasten; Streichbogenstange:
Holz; Behaarung: Raphiafasern

Méreték:

Länge x Breite x Höhe: 59 x 20 x 6,2 cm

Események

Készítés

mikor

	ki	Beosy (Sakalava)
	hol	Madagaszkár
Készítés	mikor	
	ki	Beosy (Sakalava)
	hol	Antranokoaka
Gyűjtés	mikor	
	ki	Dieter Schimang (1942-)
	hol	